

# HeWhoCannotBeNamed - Plattenkritiken

**HeWhoCannotBeNamed - Sunday school massacre - CD / [Band-Homepage](#) / [MVD Audio](#)**

## Tracklist:

- 01.) Happy suicide
- 02.) Machine Boy
- 03.) Medication
- 04.) Superhero
- 05.) Duct Tape Love
- 06.) Hate song
- 07.) Toxine
- 08.) Sinister Sal
- 09.) Wake Up
- 10.) Daddy is dead
- 11.) Billy vs. The Gnomes
- 12.) Motorboating



## Kritik:

Ich muss gestehen, dass ich die Dwarves ja gar nicht so richtig kenne. Also ich habe von der Band natürlich schon oft was gehört, auch schon ein paar Songs, aber habe mir nie ein komplettes Album angehört. Sind bisher irgendwie völlig an mir vorbeigegangen, obwohl die bei vielen Leuten Kultstatus haben. Bei dem, was ich bisher über die Band gehört und gelesen hatte, kam natürlich auch immer der nackte Gitarrist mit Maske vor. Und genau dieser nennt sich HeWhoCannotBeNamed und präsentiert und hier mit "Sunday school massacre" seinen solo Debüt-Longplayer.

Inspiriert wurden die Songs wohl grösstenteils durch seine Arbeit als Lehrer für geistig kranke und missbrauchte Kinder. Wenn ich den Promo-Zettel richtig verstanden habe, wurden einige der Songs sogar für ein "School of Rock" Programm für die Schüler an der Schule, an der HeWhoCannotBeNamed unterrichtet(e?), verwendet. Musikalisch geht das Ganze schon auch etwas in Richtung Dwarves (schließlich haben auch viele andere (ex-)Mitglieder der Band an der Musik auf den Solo-Album mitgearbeitet. Es gibt sehr rockigen Sound mit einem rotzigen Punk-Rock Einschlag. Geschwindikeitsmäßig bewegt sich das Ganze im Midtempo-Bereich. Mir geht die Musik jedenfalls ziemlich gut rein und viele der Songs sind richtige Hits geworden. "Happy suicide", "Machine Boy", "Hate Song" gefallen mir am besten, aber eigentlich ist kein Ausfall dabei.

Etwas schade finde ich allerdings die Tatsache, dass das Booklet der CD sehr dürftig ausgefallen ist und sich leider keine Songtexte darin befinden. Gewünscht hätte ich mir auch ein paar Worte zu den Songs. Im Promo-Zettel des Labels gibts eine Erklärung zum Song "Machine Boy" von HeWhoCannotBeNamed und die ist superinteressant und informativ. Sowas hätte er ruhig zu jedem Song schreiben können, gerade bei der Geschichte der Entstehung der Songs sehr interessant etwas mehr über die Hintergründe zu lesen ...